

Von: hans-peter.uhl.wk@bundestag.de
An: ["kontakt@rentenpolitikwatch.de"](mailto:kontakt@rentenpolitikwatch.de)
Thema: AW: mit Erläuterung - RENTENPOLITIK-WATCH bittet um Antwort
Datum: Montag, 11. April 2016 15:02:43

Sehr geehrte Damen und Herren,

für Ihre E-Mail von heute bedanke ich mich. Ich unterstütze die rentenpolitischen Forderungen meines Parteivorsitzenden Horst Seehofer, die mit Ihrem Ansatz übereinstimmen. Im Einzelnen wird man die weitere Entwicklung, so zum Beispiel das in Arbeit befindliche Rentenpapier der CSU, abwarten müssen.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Hans-Peter Uhl, MdB

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: kontakt@rentenpolitikwatch.de [<mailto:kontakt@rentenpolitikwatch.de>]
Gesendet: Montag, 11. April 2016 10:55
An: Dr Hans-Peter Uhl MdB <hans-peter.uhl@bundestag.de>
Betreff: mit Erläuterung - RENTENPOLITIK-WATCH bittet um Antwort

Herr Dr. Hans-Peter Uhl

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Betrifft: Bitte um Auskunft über Ihre rentenpolitischen Ziele

Sehr geehrter Herr Uhl,

Sie sind Abgeordneter des Bundestages bzw. kandidieren zur Bundestagswahl im Herbst 2017.

Ein immer dringender werdendes Problem, das bundespolitisch zu lösen ist, wird die Abwehr von millionenfacher Altersarmut bzw. die Verhinderung der Lebensstandardsenkung für alle heutigen und zukünftigen RentnerInnen sein. Diese Problematik betrifft weit über 90% der Bevölkerung in unserem Land. Es handelt sich also keinesfalls um ein Randproblem.

Um hier Transparenz über die Positionen der Abgeordneten bzw. KandidatInnen zum Bundestag herzustellen und den WählerInnen Entscheidungshilfe zu geben, richten wir die folgenden Fragen an Sie.

Ihre Antworten, oder auch Nichtantworten, werden wir über das Internetportal

www.rentenpolitikwatch.de <<http://www.rentenpolitikwatch.de>>

veröffentlichen. Folgende Fragen stellen wir Ihnen (es folgt ein kurzgefasster Überblick – eine ausführlichere Erläuterung zu den Fragen erfolgt im Anhang):

1. Lebensstandard im Alter sichern: Werden Sie sich dafür einsetzen, dass die gesetzliche Rentenversicherung wieder das ursprüngliche Ziel bekommt, den Lebensstandard im Alter zu sichern und dazu das Rentenniveau auf einen Stand anzuheben, wie er vor 1990 erreicht war?